
Öffentliche Sitzung Nr. 7 des Kreistages

- **Termin:** 22.10.2025
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 17:39 Uhr

- **TOP 2: Änderung in der Besetzung des Kreistages des Landkreises Lörrach durch Ausscheiden von Herrn Gerd Schönbett**
 - a) Nichteintritt von Frau Kristine Hoppe in den Kreistag - Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Ablehnungsgrundes im Sinne von § 12 Landkreisordnung
 - b) Nachrücken und Verpflichtung von Herrn Dirk Haubert in den Kreistag - Entscheidung über das Fehlen von Hinderungsgründen im Sinne von § 24 Landkreisordnung

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt das Ausscheiden von Herrn Gerd Schönbett aus dem Kreistag Lörrach zum 12.08.2025 wegen Wegzug aus dem Gebiet des Landkreises Lörrach fest.
2. Auf der Grundlage des amtlichen Wahlergebnisses der Kreistagswahl vom 09.06.2024 ist Frau Kristine Hoppe nächste Ersatzperson für den aus dem Kreistag ausgeschiedenen Herrn Gerd Schönbett. Der Kreistag stellt das Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne von § 12 Absatz 1 Landkreisordnung für die Ablehnung des Kreistagsmandats durch Frau Kristine Hoppe fest.
3. Herr Dirk Haubert ist auf der Grundlage des amtlichen Wahlergebnisses der Kreistagswahl vom 09.06.2024 zweite Ersatzperson. Der Kreistag stellt fest, dass bei Herrn Haubert keine Hinderungsgründe im Sinne von § 24 Absatz 1 Landkreisordnung vorliegen; Herr Haubert rückt in den Kreistag nach.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 3: Neubildung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistags sowie Entsendung von Vertretern an weitere Gremien

Es ergeht

nachstehender Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt die Neubildung folgender Ausschüsse und sonstiger Gremien sowie die Entsendung von Vertretern wie in der Begründung dargestellt für nachstehende Gremien:

Verwaltungsausschuss, Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach, Arbeitsgruppe Strategie & Finanzen, Arbeitsgruppe Energie & Klimaschutz, Arbeitskreis Kulturförderung Landkreis Lörrach, Arbeitsgruppe ÖPNV

2. In die einzelnen Gremien werden die Mitglieder und Stellvertreter gemäß der in der Anlage befindlichen Besetzungsliste gewählt.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 4: Einbringung des Kreishaushalts 2026 / 2027 und der Wirtschaftspläne 2026 der Beteiligungen des Landkreises Lörrach

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Entwurf des Kernhaushalts 2026 / 2027 mit mittelfristiger Finanzplanung 2028 - 2029 wird zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2026 mit mittelfristiger Finanzplanung 2027 - 2029 für die beiden Eigenbetriebe (Abfallwirtschaft und Heime) und die kreiseigene IngA Service GmbH werden zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Die Beschlussempfehlungen der Ausschüsse werden in der jeweiligen Sitzung erarbeitet.

Die Anlage 4, die über die Finanzsituation der Städte und Gemeinden Aufschluss gibt, wird für die Haushaltsberatungen als wichtige Hintergrundinformation zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 5: Jahresabschlüsse 2024 der Kliniken Lörrach Service GmbH und der MVZ GmbH

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag hat die Jahresabschlüsse der beiden Tochterunternehmen der Kliniken GmbH 2024 vorberaten und ermächtigt die Landrätin, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

Kliniken Lörrach Service GmbH

1. Der Vorsitzende Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Udo Lavendel, wird bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken Lörrach Service GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Jahresabschluss 2024 der Kliniken Lörrach Service GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 28.08.2025 (Anlage 1) festgestellt.
 - b. Der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 81.816,33 EUR (Vorjahr: 206.612,93 EUR) und der bestehende Gewinnvortrag in Höhe von 1.382.713,50 EUR werden als Bilanzgewinn in Höhe von 1.464.529,83 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Dem Vorsitzenden Geschäftsführer der Kliniken GmbH Udo Lavendel und der Geschäftsführerin Monika Röther werden für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

MVZ GmbH

1. Der Vorsitzende Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Udo Lavendel, wird bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der MVZ GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Jahresabschluss 2024 der MVZ GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 28.8.2025 (Anlage 2) festgestellt.
 - b. Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 317.547,54 EUR (Vorjahr: 175.796,19 EUR) und der bestehende Verlustvortrag in Höhe von 1.381.524,25 EUR werden als Bilanzverlust in Höhe von 1.699.071,79 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Dem Vorsitzenden Geschäftsführer der Kliniken GmbH Udo Lavendel und der Geschäftsführerin Monika Röther wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 6: Bestellung der Wirtschaftsprüferin für die Jahresabschlussprüfung 2026 der Kliniken GmbH und ihrer Tochterunternehmen

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag ermächtigt die Landrätin zu folgender Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Kliniken GmbH:

- 1) Die Prüfungsgesellschaft BW Partner ist zum Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse 2025 der Kliniken GmbH und deren Tochtergesellschaften zu bestellen.
- 2) Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 7: Bau und Betrieb Parkhaus am Dreilandklinikum im Rahmen eines ÖPP Modells und Übernahme einer Gewährträgerschaft durch den Landkreis**

Es ergeht

nachstehender Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt dem Bau und Betrieb des Parkhauses am Zentralklinikum Lörrach im Rahmen des dargestellten ÖPP-Modells zu und erklärt sich als alleiniger Gesellschafter der Kliniken des Landkreises bereit, im zwischen dem Betreiber des Parkhauses (Auftragnehmer) und der Kliniken des Landkreises vereinbarten Sicherungsfall in den Finanzierungsvertrag mit der Bank (DKB) zur Rückzahlung der Herstellungsvergütung für das fertiggestellte und abgenommene Parkhausgebäude einzutreten.
2. Der Kreistag ermächtigt den Geschäftsführer der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH - vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht -, den Projektvertrag mit dem Bieter/ Auftragnehmer zu den in der Sitzung erläuterten Konditionen verbindlich abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 8: Mehrkosten Gewerke aus Bauzeitverlängerungskosten- Trockenbau**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den verhandelten Nachträgen für das Gewerk Trockenbau für Bauzeitverlängerungen der Firma Apleona in Höhe von 2.649.947,77 € zu.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 9: Mehrkosten Gewerke aus Bauzeitverlängerungskosten- TGA**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den verhandelten Nachträgen für das Gewerk Heizung, Kälte, Lüftung und Wasser-Abwasser für Bauzeitverlängerungen der Firma Pleitz in Höhe von 7.011.232,56 € zu.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 10: Mehrkosten Gewerke aus Bauzeitverlängerungskosten- Elektro**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den verhandelten Nachträgen für das Gewerk Elektro für die Bauzeitverlängerung der Firma ROM in Höhe von 4.629.100.- € zu.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 11: Änderung Aufbauorganisation des Landratsamts u. a. zur Neugründung FB Brand- und Bevölkerungsschutz und Prüfung der Weiterentwicklung des FB Vermessung & Geoinformation und des FB Flurneuordnung zu einer gemeinsamen Organisationseinheit**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Umwandlung des Sachgebiets Brand- und Katastrophenschutz in einen neu zu gründenden Fachbereich Brand- und Bevölkerungsschutz und der Ausschreibung der Stelle der Leitung dieses Fachbereichs wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Weiterentwicklung der Fachbereiche Vermessung & Geoinformation und Flurneuordnung zu einer gemeinsamen Organisationseinheit entsprechend dieser Vorlage zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 12: Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Lörrach - hier: Geschäftsbereiche der beschließenden Ausschüsse**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Lörrach wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 13: Baubeschluß zum Neubau einer Sprachheilschule in Maulburg als Ganztageschule**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt, ab dem Schuljahr 2028/2029 an der Sprachheilschule des Landkreises Lörrach eine gebundene Ganztageschule mit einem Umfang von drei Wochentagen à 7 Stunden einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an das Staatliche Schulamt Lörrach einzureichen und die Fertigstellung des pädagogischen Konzepts zu begleiten
2. Der Ausführung des Neubaus der Sprachheilschule wird auf Grundlage des vorliegenden Raumprogrammes als Ganztageschule und der vorliegenden Kostenberechnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 54 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 14: Bau einer PV Anlage auf der Deponie Scheinberg mit Stromkreisbilanzmodell**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die PV-Anlage auf der Deponie Scheinberg zu errichten und damit einhergehend ein Betriebsmodell inklusive eines Strombilanzkreises umzusetzen, welches die Eigenstromversorgung großer landkreiseigenen Gebäude ermöglicht. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, die Durchführung des Strombilanzkreismodells auszuschreiben. Diese Investition erhöht die Unabhängigkeit gegenüber Preisschwankungen, reduziert langfristig die Strompreise und fördert die Energiewende.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 15: Sondereinsatzmittelkonzept – Investitionen im Bevölkerungsschutz**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die erarbeitete Maßnahmenagenda mit dem Investitionskonzept im Bereich Brand- und Katastrophenschutz auf Basis des Sondereinsatzmittelkonzepts zur Kenntnis. Er befürwortet die Notwendigkeit der dargestellten Maßnahmen (Anlage Maßnahmenagenda des Landkreises Lörrach zum SEMK) und deren zeitliche Umsetzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Investitionsmaßnahmen für die Jahre 2026 in Höhe von 205.000 € und 2027 in Höhe von 302.000 € in die Haushaltsplanung des Doppelhaushalts 26/27 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 16: Klima-Jahresprogramm 2026/2027**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag beschließt das Klima-Jahresprogramm für die Jahre 2026 und 2027. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung im Rahmen des Vollzugs des Haushalt 2026/2027 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

■ TOP 17: Klimaschutz-Managementsystem

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

■ TOP 18: Klimaschutz-Netzwerk im Landkreis Lörrach

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Landkreis eine koordinierende Funktion im Klimaschutz-Netzwerk mit dem Ziel der Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts zu übernehmen.
2. Dies gilt vorbehaltlich der erforderlichen Kooperationsvereinbarung mit den Städten und Gemeinden Bad Bellingen, Binzen, Efringen-Kirchen, Grenzach-Wyhlen, Hausen im Wiesental, Inzlingen, Maulburg, Rheinfeldern (Baden), Rümmlingen, Schallbach, Schwörstadt, Steinen, Schliengen Todtnau und Zell im Wiesental. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, eine solche Kooperationsvereinbarung über die koordinierende und fachliche Begleitung des Netzwerks abzuschließen. Über den Projektfortgang ist den Gremien zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

■ TOP 19: Landkreisweite Energiekarawane für die Städte und Gemeinden

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Landkreis setzt das Projekt „Energiekarawane“ im Zeitraum 2026 – 2028 kreisweit in insgesamt bis zu zwölf Quartieren um. Die Auswahl der teilnehmenden Quartiere erfolgt nach einem Priorisierungsschema in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Projektsteuerung zu übernehmen und die Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zu organisieren.

Die Kostenbeteiligung der teilnehmenden Gemeinden beträgt 20 %, d. h. 2.500 € je Quartier.

Dieser Beschluss ergeht vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Gesamthaushalt 2026/2027 des Landkreises.

Abstimmungsergebnis: 44 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

■ TOP 20: Verkehrsprojekte; Reaktivierung der Kandertal-S-Bahn - Grundlagenermittlung und Vorplanung

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Beteiligung des Landkreises an den Leistungsphasen 1 und 2 HOAI (Grundlagenermittlung und Vorplanung) zur Reaktivierung der Kandertalbahn als S-Bahn wird zugestimmt. Der Landkreis übernimmt den kommunalen Aufwand nach Abzug des Beitrags der Städte und Gemeinden unter der Bedingung, dass sich diese mit mindestens 50 % an dem kommunalen Aufwand beteiligen.
2. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass sich das Land Baden-Württemberg mit 50% der Gesamtkosten an dem in Ziffer 1 beschriebenen Planungsprojekt beteiligt.
3. Die Landrätin wird beauftragt und ermächtigt, entsprechende Kooperationsvereinbarungen, ggf. auch mit dem Zweckverband Regio-S-Bahn 2030, abzuschließen.
4. Für das Projekt werden im Ergebnishaushalt des Landkreises Gesamtmittel in Höhe von 700.000 EUR (Jahre 2026 bis 2028) bereitgestellt.
5. Die vorliegende Kostenaufteilung des kommunalen Aufwands bezieht sich nur auf die Leistungsphasen 1 und 2 und hat keinerlei Präjudizwirkung auf Entscheidungen in folgenden Leistungsphasen.
6. Die Anliegerkommunen werden gebeten, die anteilige Kostenübernahme bis spätestens zum Jahresende verbindlich mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 46 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

■ TOP 21: Fortführung Regiobuslinie Schopfheim – Rheinfeldern, Linie 7309

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Die Regiobuslinie 7309 Schopfheim – Rheinfeldern wird für den Folgezeitraum von Dezember 2026 bis Dezember 2031 fortgeführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Angebot für die Direktvergabe einzuholen und einen Antrag auf Förderung nach dem Landesförderprogramm Regiobuslinien zu stellen.
3. Vorbehaltlich der entsprechenden Förderzusage des Landes Baden-Württemberg wird die Landrätin ermächtigt, den Verkehrsvertrag abzuschließen. Sollte der Aufwand für die Beauftragung den in dieser Vorlage dargestellten Umfang wesentlich übersteigen, ist die Angelegenheit erneut den Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 22: Marktplatzierung Linienbündel Hochrhein zum Fahrplanwechsel 2027

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuvergabe des Linienbündels Hochrhein mit Betriebsstart im Dezember 2027 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 23: Radschnellverbindung Wiesental RS7(K), Entwurfs- und Genehmigungsplanung in verkehrswirksamen Abschnitten

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für die Radschnellverbindung Wiesental RS7(K) zwischen Schopfheim und Basel in den Leistungsphasen 3 bis 5 gemäß HOAI innerhalb des ursprünglichen Kostenrahmens für die Planungsmittel fortzuführen. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, die Vergabe der Planungsleistungen an ein geeignetes Ingenieurbüro vorzubereiten, mit der Option, weitere Büros für spezifische Planungsleistungen wie Tragwerksplanung und Grünplanung, hinzuzuziehen.
2. Die Planung der Radschnellverbindung ist abschnittsweise durchzuführen, mit besonderem Augenmerk auf die verkehrswirksamen Abschnitte, die eine schnelle und effiziente Umsetzung ermöglichen; die Erschließung des Dreiland-Klinikums wird hierbei priorisiert.
3. Entsprechend der bestehenden Planungs- und Finanzierungsvereinbarung wird die Verwaltung beauftragt, die enge Zusammenarbeit mit den Städten Lörrach und Schopfheim und dem Gemeinden Steinen und Maulburg fortzusetzen; zur Sicherung der Finanzierung und der rechtzeitigen Mittelbereitstellung ist sich weiterhin eng mit dem Fördergeber abzustimmen.
4. Über den Fortschritt des Projekts ist regelmäßig zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

■ TOP 24: Bahnübergangserneuerung Hausen-Raitbach/K6339 für Fuß- und Radverkehr

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Planung zum Bau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs im Zuge der K6339 am Bahnübergang Hausen-Raitbach durch die DB InfraGO AG wird zugestimmt.

2. Sobald künftig das Anschlussstück bis zum Wirtschaftsweg Richtung Schopfheim fertiggestellt ist, übernimmt der Landkreis die vollständige Baulast für den kreisstraßenbegleitenden Geh- und Radweg zwischen Bahnhofsparkplatz und Wirtschaftsweg. Bis dahin verbleibt die Baulast bei der Stadt Schopfheim.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 25: Fuhrparkkonzept der Straßenmeistereien - Kostenaktualisierung für die Laufzeit der Jahre 2026-2032**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Aktualisierung des Fuhrparkkonzeptes der Straßenmeistereien für Investitionen in den Fuhr- und Maschinenpark mit Wirkung für die Jahre 2026 – 2032 wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Im Rahmen des jeweils vom Kreistag beschlossenen Haushalts wird die Landrätin zur Vergabe der Beschaffungen gemäß dem Konzept ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 26: Trinationaler Atomschutzverband (TRAS) - Austritt**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Landkreis tritt aus dem Trinationalen Atomschutzverband (TRAS) aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitgliedschaft des Landkreises zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 27: Unesco Biosphärengebiet Schwarzwald, Verlängerung der Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreis Lörrach**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderungsvereinbarung zur weiteren vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreis Lörrach zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 28: Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft 2026

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt den Zinssätzen für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens im Jahr 2026 in Höhe von 1,71 % (Restwertmethode) bzw. 1,90 % (Durchschnittswertmethode) zu.
2. Der Kreistag stimmt der vorliegenden Gebührenkalkulation und den sich daraus ergebenden Gebührensätzen zu. Die Gebühren werden wie vorgeschlagen gerundet. Der Festsetzung der Jahresgebühr als monatlicher Betrag wird zugestimmt.
3. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass, sofern die durch die Abrundung der Selbstanlieferungsgebühren auf volle 10 Cent entstandenen Kostenunterdeckungen tatsächlich eintreffen, diese nicht ausgleichsfähig sind. Sie werden gegebenenfalls durch Überschüsse aus den gebührenrechtlich nicht relevanten Gewinnen ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 29: Deponie Scheinberg – Betriebsgebäude und Waagehaus: Vergleich der Entwurfsplanungsvarianten

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Das Betriebsgebäude und das Waagehaus der Deponie Scheinberg sollen entsprechend der empfohlenen Variante (Abbruch und zweigeschossiger Neubau in Holzelementbauweise) ersetzt werden.

Die Verwaltung wird befugt, die weiteren Planungsphasen (LP 4-9) zu beauftragen. Die Vergabe der Bauleistungen soll dem Gremium zum Beschluss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 30: Deponie Scheinberg: Schlussrechnungen zu dem Projekt „Kanalsanierung Teil 3 auf der Deponie Scheinberg“

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag erkennt die Schlussrechnungen der Firma BHG über 3.473.039,33 € netto und der Firma KTF über 1.266.851,30 € netto, insgesamt 4.739.890,63 € netto an

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 31: Neubau Recyclingzentrum Weil am Rhein -
Alternativenprüfung des Aufenthaltsbereichs**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Erstellung des Aufenthaltsbereichs inklusive Abstellraum für Geräte soll nach dem optimierten Raumprogramm in vorgefertigter Holzbauweise und schlüsselfertig erfolgen. Die Vergabe erfolgt aufgrund der geringen Gebäudekubatur, der Baustellenlogistik und der Wirtschaftlichkeit im Rahmen einer Generalunternehmer-Ausschreibung.

Es sollen Nebenangebote in Stahlcontainerbauweise zulässig sein, unter der Voraussetzung, dass die Mindestanforderungen der Leitlinien für energieeffizientes Bauen des Landkreises Lörrach eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis: 56 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 32: Antrag der Kreistagsfraktion der Grünen vom 23.06.2025 - Strukturelle
Weiterentwicklung der Schulbegleitungen im Landkreis Lörrach**

Der Kreistag nimmt Kenntnis.